

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

führt als Jubilar in Lourdes. Am 15. August 1906 waren es fünfzig Jahre, daß er Gott sein erstes hl. Messopfer darbrachte; deshalb pilgerte er dankerfüllten Herzens im Mai zur lieben Frau von Lourdes und empfahl sich dort ihrem mütterlichen Schutze.

schauf ihr aus den hohlen Augen. Die Sakramentsprozession beginnt, die Kranke wird wie alle übrigen Kranken gesegnet, das Allerheiligste wird in die Rosenkranzkirche getragen, die Sterbende erhebt sich aber von ihrem Lager und eilt an die Grotte. Sie ist nicht



Während die Oesterreicher an der Grotte ihre Begrüßungsandacht halten, sammeln sich die Schweizer, 1100 an der Zahl, vor der Rosenkranzkirche zur Sakramentsprozession. Auf einem Wägelchen wird eine Pilgerin herbeigeführt, welche in der vorhergehenden Nacht die heiligen Sterbesakramente empfangen hatte. Sie ist abgemagert und der Tod

nur plötzlich geheilt, sondern hat auch ihre volle Körperfülle in einem Augenblicke erhalten, trotzdem laut ärztlichem Zeugnisse schon die Stunden ihres Lebens gezählt waren.

Am zweiten Tage haben die Oesterreicher die Führung der Sakramentsprozession. Der geistliche Leiter segnet seine kranken Pilger und vertrauensvoll beten und rufen alle:

„Herr, wenn Du willst, kannst Du mich heilen!“ Der Herr hat gewollt und wieder eine Pilgerin ist geheilt. Josefina Gerzabeck, eine fromme Wienerin, welche schon 14 Jahre leidend war und laut ärztlichem Zeugnisse infolge von chronischem Pemphigus unheilbar

Drunten an der Grotte aber knien die beiden Leiter des Pilgerzuges, um auch ihre Anliegen der lieben Frau von Lourdes vorzutragen. Der technische Leiter ist lungenleidend. Achtmal hat er schon Pilgerzüge nach Lourdes geleitet. Er kniet an der Grotte, die Hände

### Der oberöst. Lourdes-Pilgerzug vom Mai 1905.

war, ist vollständig hergestellt. Dankbar beten sie alle, die glücklichen Geheilten: „Maria, Du Heil der Kranken, bitte für uns.“

Abends ziehen die Tausende von Pilgern mit brennenden Kerzen um die Esplanade vor das Portal der Rosenkranzkirche und immer wiederhallt der Refrain des Lourdesliedes: „Ave, ave Maria“ durch das Tal der Gave.

gefaltet, den Blick zur lieben Frau in der Nische emporgerichtet, mag sein Gebet wohl gewesen sein: „Liebe Muttergottes, hilf auch mir und erlebe mir die Gesundheit.“

Schnell sind die Tage in Lourdes verflogen und wieder knien die Oesterreicher an der Grotte, um von der teuren Gnadenstätte Abschied zu nehmen. Tränen perlen über die